

Deutsch 102
Thema 4 Schreibaufgabe
Eine Erzählung zum Thema „Konsum“

Aufgabe (20%): In dieser Einheit haben wir über Ihre Rolle als Konsument/in gesprochen, und in den zwei Erzählungen „der geheilte Patient“ und „die Sterntaler“ steht das Thema „Geld/Konsum“ im Mittelpunkt. Schreiben Sie nun eine fiktive Erzählung zu diesem Thema.

Die Erzählung enthält die folgenden Elemente:

- Märchentypischer Titel
- Einleitung: die Zeit, der Ort und die Figuren
- Handlung: Was passiert?
- Lösung der Situation
- Moral

Inhalt (40%):

- Personen und Orte – Wo und wann findet die Erzählung statt (stattfinden = *to take place*)? Welche Figuren sind wichtig für diese Erzählung? Gibt es starke Kontraste zwischen den Figuren?
- Handlung – Welches Problem oder welche Probleme gibt es? Gibt es nur eine Episode oder mehrere? Was passiert? Wiederholen sich die Episoden?
- Lösung der Situation – Was ist eine kreative Lösung des Problems? Was ist die Moral? Wer „gewinnt“ und wer „verliert“?

Sprachlicher Fokus (40%):

- Typische stilistische Elemente einer Erzählung (z.B., Wiederholungen, parallele Strukturen, Kontraste)
- Chronologische Erzählung mit Zeitadverbien (*zuerst, dann*) u. korrekter Verbposition
- Temporale Nebensätze (*als, nachdem, bevor*) mit korrekter Verbposition
- Vergangenheitsformen der Verben (*Präteritum* oder *Perfekt*)
- Hypothetische Formulierungen im Konjunktiv
- Kasus und Genus und Zahl
- Präpositionen
- Thematisches Vokabular (Wortfelder „Budget“; „Einkaufen“; „Gesundheit“) – benutzen Sie nicht zu viele neue Wörter!
- Rechtschreibung

Länge: ca. 300 Wörter, doppelter Abstand, getippte Umlaute. Erste Version fällig am:
16. Februar.

Benotungskriterien:

Die Kategorien Aufgabe, Inhalt und sprachlicher Fokus werden gewichtet. Die Gesamtnote ergibt sich aus den Teilnoten. In der revidierten Version können Sie Ihre Note um maximal 2 „Stufen“ verbessern (sehr gute Korrektur: Verbesserung um 2 Stufen; gute Korrektur: 1 Stufe, mittelmäßige bis schwache Korrektur: keine Verbesserung der Note).

Deutsch 102
Thema 5 Schreibaufgabe
Ein Reisebericht

Aufgabe: Brief an den Autor Janosch

Als Sie das Buch *Oh, wie schön ist Panama* gelesen haben, haben die Erfahrungen des kleinen Tigers und des kleinen Bären und besonders die Moral der Geschichte Sie an eine Reise erinnert, die Sie selbst gemacht haben, d.h., Sie waren auf einer Reise zu Ihrem Traumland und haben sich über die Reise so gefreut, aber merkten, als Sie nach Hause kamen, dass es zu Hause doch am schönsten ist *oder* genau das Gegenteil, d.h., Sie fanden es woanders viel schöner und wären viel lieber dort geblieben. Sie finden diesen Zufall so interessant, dass Sie dem Autor einen Brief schreiben und ihm von Ihrer Reise erzählen. Der Brief enthält die folgenden Teile:

- Anrede
- Text
 - eine kurze Vorstellung (Janosch kennt Sie nicht!)
 - Ihre Gedanken über das Buch
 - eine Erklärung des Schreibanlasses
 - eine Beschreibung einer Reise zu Ihrem Traumland
 - Ihre Gedanken am Ende der Reise und ein Hinweis auf die Ähnlichkeiten und Unterschiede (= *similarities & differences*) mit der Reise des Tigers und des Bären
 - eine Schlussbemerkung
- Abschiedsgruß

Weil Sie den Adressaten nicht kennen, bleibt der Brief formell.

Inhalt

- Vorstellung: Wie heißen Sie? Woher kommen Sie? Wo und wie lange lernen Sie Deutsch?
- Gedanken über das Buch: Wie finden Sie das Buch?
- Schreibanlass: Warum schreiben Sie diesen Brief?
- Beschreibung der Reise zu Ihrem Traumland: Wohin sind Sie gereist? Warum war dieses Ziel Ihr Traumland? Beschreiben Sie Ihre Begeisterung von dieser Reise! Wie alt waren Sie? Was haben Sie mitgenommen? Wer kam mit? Wie lange dauerte die Reise? Wo haben Sie übernachtet? Was haben Sie gemacht / gesehen? Gab es Probleme? Wie war das Wetter? Lernten Sie interessante Leute kennen?
- Gedanken am Ende der Reise: Was dachten Sie, als Sie nach Hause kamen? Wie fühlten Sie sich? War es zu Hause am schönsten, oder wären Sie lieber nicht nach Hause gekommen? Warum? Wie unterscheiden sich Ihre Gedanken von den Gedanken und Erfahrungen des Tigers und des Bären?
- Schlussbemerkung: Wie stehen Sie jetzt zu dieser Reise oder Reisen? Möchten Sie dem Autor noch etwas sagen?

sprachliche Schwerpunkte

- Benutzen Sie
 - Temporalphrasen (Zeitadverbien u. Konjunktionen – als, nachdem, bevor), wenn Sie die Reise beschreiben
 - Präteritum *oder* Perfekt, wenn Sie Ihre Reise beschreiben
 - Komparativ / Superlativ, wenn Sie Ihr Zuhause mit dem Reiseziel vergleichen
 - Adjektive, wenn Sie Aspekte der Reise beschreiben
 - relevantes Vokabular zu dem Thema Reisen
- Achten Sie auf
 - die korrekte Zeitform (Präsens *oder* Präteritum/Perfekt)
 - Verbposition in Haupt- und Nebensätzen

- Adjektivendungen
- Kasus u. Genus
- Rechtschreibung, Großschreibung, Kommasetzung

Schreibprozess: Die erste Fassung des Briefes ist am _____ fällig;
Länge: 1,5 Seiten (ca. 350 Wörter), doppelzeilig, mit getippten Umlauten

Benotungskriterien:

Die Kategorien Aufgabe, Inhalt und sprachlicher Fokus werden äquivalent gewichtet. Die Gesamtnote ergibt sich aus den Teilnoten. In der revidierten Version können Sie Ihre Note um maximal 2 "Stufen" verbessern (sehr gute Korrektur: Verbesserung um 2 Stufen; gute Korrektur: 1 Stufe, mittelmäßige bis schwache Korrektur: keine Verbesserung der Note).

Honor Policy

The Honor Code at Emory applies to all work done for this assignment. The basic rule to remember is that the drafts that you turn in should be your own. That means that no one else should have checked it or given you any advice. If you want help before turning in an assignment, see your instructor outside of class.

Vokabular:

Ich lerne seit einem Jahr Deutsch = *I've been learning German for one year* (Note: present tense + *seit* is used to express how long you have been doing something that is still going on the present)

erinnern an = *to remind of*

Das Buch hat mich an eine Reise erinnert

denken an = *to think of / about*

Ich dachte an eine Reise, als ich das Buch las.

sich freuen auf etwas (Akkusativ) = *to look forward to something*

Ich freue mich so sehr auf diese Reise.

Ich habe mich so viel auf die Reise gefreut.

begeistert von etwas (Dativ) sein = *to be excited about something*

Ich war so begeistert von dieser Reise.

genau wie = *exactly like*

Genau wie der Tiger und der Bär fand ich mein Haus am schönsten

etwas (Dativ) ähnlich sein = *to be similar to*

Meine Reise war der Reise des Tigers ähnlich, weil ...

anders als = *different from*

Anders als der Tiger und der Bär wusste ich, dass ich wieder zu Hause war.

im Unterschied zu (+ Dativ) = *in contrast with*

Im Unterschied zu dem Buch *Oh, wie schön ist Panama* lernte ich keine Tiere kennen.

e Ähnlichkeit = *similarity*

Es gibt viele Ähnlichkeiten zwischen meiner Reise und der Reise des Tigers und des Bären

Deutsch 102
Thema 6 Schreibaufgabe
Mein Heimatort und ich – damals, heute und morgen

Aufgabe**Genre: autobiographisches Porträt für eine Studentenzeitung**

Die Wiener Studentenzeitung möchte eine ausländische Perspektive zum Thema „Heimatort“ präsentieren und hat deswegen StudentInnen an der Emory Universität gefragt, über ihren Heimatort und die Beziehung zu diesem Ort zu schreiben. Der Artikel soll aus vier Teilen bestehen:

- einer Einleitung, in der Sie Ihre Heimatstadt nennen und kurz beschreiben
- einer Beschreibung Ihrer Kindheit in der Stadt/im Dorf
- einer Beschreibung von Ihrem heutigen Verhältnis zu der Stadt/dem Dorf, woher Sie kommen
- einigen Gedanken darüber, wo Sie in der Zukunft leben möchten

Inhalt

Nehmen Sie als Basis die Texte, die Sie zum Thema "Heimat" gelesen und in der Klasse diskutiert haben, ganz besonders die Beschreibung der Heimattorte in „Heimat ist schwer zu finden,“ „Bochum,“ und „Aber zu Haus kann ich nur in Berlin sein.“

- Zuerst müssen Sie Ihren Heimatort nennen und beschreiben. Wenn Sie Ihren Heimatort oft gewechselt haben, müssen Sie daran denken, wie Sie mit dem Thema "Heimatort" umgehen wollen. Vielleicht gibt es unter den vielen Orten, an denen Sie gelebt haben, einen, den Sie als Heimatort bezeichnen würden – in so einem Fall erklären Sie, warum dieser Ort als Ihr Heimatort zählt und nicht die anderen. Wenn es keinen Ort gibt, den Sie als Ihren Heimatort bezeichnen würden, dann erklären Sie auch das dem/der Leser/in.
- Dann erzählen Sie von Ihrer Kindheit in den Orten, wo Sie gelebt haben. Waren Sie auf dem Land oder in der Stadt? Wie hat es Ihnen dort gefallen? Warum? Was für Erinnerungen haben Sie noch von diesem Ort/diesen Orten? Wie haben Sie Ihre Freizeit als Kind in dem Ort verbracht? usw.
- Danach beschreiben Sie Ihr heutiges Verhältnis zu dem Ort, aus dem Sie kommen. Wohnt Ihre Familie noch in demselben Ort (in demselben Haus?), wo Sie aufgewachsen sind, oder sind sie schon weggezogen? Wie fühlen Sie sich, wenn Sie zu Hause sind oder nach Hause gehen? Warum? Fühlen Sie sich (noch) wie zu Hause, oder ist das Gefühl nicht mehr möglich, wenn man auf längere Zeit weg ist? usw.
- Schließlich schreiben Sie darüber, wo Sie in der Zukunft leben möchten. Würden Sie lieber in Ihren Heimatort zurückkehren, oder in einem anderen Ort wohnen? Warum? Beschreiben Sie die Gemeinschaft, zu der Sie gern gehören würden.

Sprachlicher Schwerpunkt

Diskursmarker zu Vergleich/Kontrast; Zeitadverbien;
Verbformen; Wortstellung in Haupt- und Nebensätzen (subordinierende u. koordinierende Konjunktionen); Komparativ/Superlativ; Adjektivendungen; Kongruenz; Kasus; Genus;
Rechtschreibung; Groß- und Kleinschreibung; Kommasetzung;
Relevantes Vokabular zum Thema *Heimatort, Dorf, Stadt*

Schreibprozess:

Aufsatz **fällig am Donnerstag, den 23. April.**

Länge: 2 Seiten, doppelzeilig, mit getippten Umlauten

Benotungskriterien:

Die Kategorien Aufgabe, Inhalt und sprachlicher Fokus werden gleich gewichtet. Die Gesamtnote ergibt sich aus den Teilnoten. In der revidierten Version können Sie Ihre Note um maximal 2 "Stufen" verbessern (sehr gute Korrektur: Verbesserung um 2 Stufen; gute Korrektur: 1 Stufe, mittelmässige bis schwache Korrektur: keine Verbesserung der Note).